

DWS-DV Jahresbericht Juli 2020 – August 2021

Aus aktuellem Anlass erlaube ich mir, an dieser Stelle für einmal ein wenig anderes zu berichten. Aber was heisst «aus aktuellem Anlass». Nein, ich meine nicht den Covid-Sonderzustand, obwohl das auch beim DWS ein sehr komisches Jahr ausgelöst hatte. Nein, ich meine vor allem das eigene 50 Jahr-Jubiläum. So erlaube ich mir, einen themenbezogenen Verbandsrückblick zu machen.

Entstehung

Die Situation anfangs 70er Jahren in Winterthur: Eine Stadthalle (heutige Eulachhalle) befindet sich im Bau. Eine geplante Erweiterung des Sportplatzes Deutweg steht still, während der Bau eines Hallenbads programmgemäss verläuft. Der damalige Stadtrat beauftragt den Berner Professor Ernst Strupler, einen Bericht über die Sportplatzplanung in Winterthur zu erstellen.

Unter der Leitung des Tössemer Drogisten Kurt Stahl vom Kreisturnverband Winterthur und einem Aufruf in den Zeitungen fand am 8. Februar 1971 eine erste Zusammenkunft mit interessierten Vereinen und Verbänden statt. Die Gründungsversammlung musste um einen Monat verschoben werden. Grund: Die Rückmeldungen der interessierten Verbände und Vereine war sehr träge...

Am 28. Juni 1971 war es dann so weit. Der Dachverband der Winterthurer Sportler (DWS) wurde von 4 grossen Verbänden und 19 Einzelvereinen im Hotel Volkshaus gegründet. Ein neunköpfiger Vorstand, präsiert von Kurt Stahl, hatte sich fortan für die Interesse von rund 11'000 aktiven Vereinssporttreibenden eingesetzt. Der erste Mitgliederbeitrag betrug 25 Franken pro Stimme. Das erste Budget hatte mit maximalen Ausgaben von 2500 Franken gerechnet.

Von Beginn weg entwickelte sich das gegenseitige Vertrauen zwischen dem DWS und den Behörden in die positive und konstruktive Richtung. Dies war insbesondere dem damalig verantwortlichen Stadtrat Dr. Othmar Hüsey zu verdanken, welcher bereits in der Gründungsphase des DWS immer mit Rat und Tat an den Sitzungen teilnahm.

Heute

Und wo steht der Dachverband Winterthurer Sport heute? Der DWS umfasst zurzeit 3 Verbände, 112 Vereine mit über 24'000 aktive Sporttreibende. Ein Drittel davon sind Jugendliche unter 18 Jahre. 13 Sportpartner unterstützen zudem die Aktivitäten des DWS. Der Vorstand ist personell und finanziell solide unterwegs. Dies ist eine wichtige Grundlage, insbesondere in der Situation, wo sich der Vereinssport aktuell befindet. Die Auswirkungen wegen der Covid-19-Pandemie hat euch Mitglieder deutlich mehr belastet als uns als Verband. Der Sport im Allgemeinen und das Vereinsleben im Speziellen steht seit Frühjahr 2020 in einer grossen Herausforderung. Auch wenn vieles über Bund, Kanton und Stadt abgewickelt wird, so sind wir unserer Verantwortung bewusst und helfen, wo wir können und gefragt sind. Gerade in dieser Zeit wird einmal mehr deutlich, wie wichtig ein aktiv gepflegtes Netzwerk ist und helfen kann.

Der DWS pflegt einen regelmässigen, offenen und konstruktiven Austausch mit dem Sportamt der Stadt Winterthur und dem Kanton Zürich sowie dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans Sportamt-Team rund um Dave Mischler, welches unsere Mitgliedervereine ausserordentlich stark unterstützt und kompetent und so schnell als möglich Umsetzungsbedingungen auf die Situation in Winterthur erarbeitet hatte. Herzlichen Dank.

Ferisportkurse

Zurück zu den Anfangszeiten vom DWS. Das erste sehr nachhaltige Projekt – die Schüler-Sportwochen (heute bekannt als Ferisportkurse) – hat bereits zwei Jahre nach der Verbandsgründung gestartet. Unter der Organisation vom DWS hatten verschiedene Mitgliedervereine Schnuppertrainings angeboten, um ihre Sportart bekannter zu machen. In den

Sommerferien 1973 erfolgte der Start mit den fünf Sportarten Fussball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen und Tennis. 287 Schülerinnen und Schüler nutzten damals die Gelegenheit, für einen Fünfliber eine der Sportarten auszuprobieren. 2018 erreichte man die Rekordmarke mit 2646 Jugendliche.

Die Feriensportkurse des DWS sind seit Jahren eine Erfolgsgeschichte. Jährlich nutzen rund 2500 Jugendliche das vielfältige Sportangebot in den Ferienwochen. Sie können in die Sportarten hineinschnuppern und sie selbst ausprobieren. Die Anbieter sind ihre Mitgliedervereine oder Sportpartner. Der DWS übernimmt die gesamte Koordination und Kommunikation. Und wir sind für das Anmeldewesen verantwortlich.

Ein herzliches Dankeschön an Regula Kuhn für den unermüdlichen Einsatz. Nur im Frühjahr letztes Jahr konnten wir keine Kurse anbieten. Und die Statistiker können froh sein darüber. Denn wenn dies geklappt hätte, wären wir nahe an die 3000er-Grenze gekommen. Im Frühling dieses Jahres hatten wir mit 1134 Jugendlichen erstmals über 1000 in einer Ferienperiode gehabt. Und dass wir so erfolgreich unterwegs sind, liegt an euch, geschätzte Mitgliedervereine. Eure Kursleitenden leisten Jahr für Jahr sensationelle ehrenamtliche Arbeit. Wir werden baldmöglichst wieder einen Dankes Anlass organisieren für die «Helden der Feriensportkurse».

Jugendsportförderung

1985 hat der DWS einen Vorstoss beim Stadtrat lanciert, die Jugendsportförderung im städtischen Budget mit 55'000 Franken einzuplanen. Der Gemeinderat genehmigte diesen Antrag, so dass der DWS ab 1986 die Verantwortung für die Verteilung übernahm. Seit 2021 ist der Förderbeitrag bei 300'000 Franken. Ihr als DWS-Mitglied profitiert davon. Der DWS koordiniert die gerechte Verteilung. Alle Beitragsgesuche, welche termingerecht eingereicht sind, werden auf deren Richtigkeit überprüft und der DWS erstellt für das Sportamt den Verteiler. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt dann direkt von der Stadt Winterthur.

Infrastruktur

Zurück in die 70er-Jahren. Die gute Zusammenarbeit des DWS mit der Stadt Winterthur trug 1979 weitere Früchte. Der DWS erhielt in der neu gegründeten Sportplatzkommission Einsitz. Dank grossem Engagement des DWS ist unter anderem auch die Koordination zur optimalen Belegung der Grossraumhalleneinheiten entstanden. Überhaupt war die Zusammenarbeit mit dem Sportamt über all die Jahre sehr gut. Das städtische Sportkonzept trat 1984 in Kraft. Das war die Grundlage für die städtische Sportkommission, in welcher der DWS ebenfalls zu zweit mitgewirkt hatte.

Die Infrastruktursituation für den Vereinssport in Winterthur war ein zentraler Hauptgrund für die Gründung vom DWS gewesen. Sie ist und bleibt ein aktuelles Thema. Zu wenig gedeckte Wasserfläche, Mangel an Kunstrasenplätze zur ganzjährigen Nutzung von Rasensportarten, eine Überdachung vom Ausseneisfeldes, zu wenig Garderoben, teils veraltete Infrastruktur oder genügend Grossraumhallen für den Trainingsbetrieb sind nur ein Teil der aktuellen Themen in der Winterthurer Sportwelt. Zusammen mit dem Sportamt koordiniert der DWS eine möglichst optimale Auslastung der Grossraumhalleneinheiten. Und der DWS steht bei Konflikten im Zusammenhang mit den Sportanlagen als Vermittler zwischen Besitzer, Betreiber und Nutzern zur Verfügung.

Sport und Politik

2010 war beim DWS sicher das politischste Jahr in seiner Geschichte gewesen. Wir lancierten die «Sporthallen-Initiative: Eine Halle für den Winterthurer Sport». Und weil die grossen Probleme betr. Infrastruktur für den Winterthurer Vereinssport in der Öffentlichkeit diskutiert wird, haben wir 2010 auch zum ersten Mal eine überparteiliche DWS-Wahlempfehlungsliste «Sportler wählen sportfreundliche Kandidierende» erstellt. Die Problematik und die Auswirkungen müssen den politischen Entscheidungsträgern bekannt sein. Aus diesem Grund erstellt der DWS bis heute alle vier

Jahre für die Gemeinderatswahlen eine partei-politisch unabhängige Wahlempfehlungsliste, damit die Sportlerinnen und Sportler in Winterthur wissen, wer sich wirklich für den Sport einsetzt. Wir haben auch 2011 die Gemeinderätliche Gruppe Sport (GGs) ins Leben gerufen und gegründet, in welcher alle politischen Fraktionen des Gemeinderates vertreten sind. Zwei Mal im Jahr diskutieren wir zusammen mit dem Sportamt, sport-politische Themen. Schnell hat sich die GGs etabliert, so dass die städtische Sportkommission im Herbst 2012 aufgelöst wurde.

Jubiläumsschrift

Das alles, was ich heute gesagt habe und noch viel mehr findet ihr in der Jubiläumsschrift "50 Jahre Dachverband Winterthurer Sport". Ein tolles Werk rund um den DWS ist entstanden. Einige Sportlegenden wurden portraitiert und es gibt einen schönen Einblick in eure Vereine und Sportarten. Es ist immer wieder eindrücklich zu sehen, wie vielseitig unsere Vereinswelt im Winterthurer Sport ist. Denjenigen Vereinen, welche unserem Aufruf gefolgt sind und aktiv einen Beitrag geleistet haben – sei es in Text oder Bild – denen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Tag der Winterthurer Sportvereine

Unsere zentrale Festivität mussten wir leider ins nächste Jahr verschieben. Doch wir sind überzeugt, dass wir uneingeschränkt unsere Sportartenvielfalt am Samstag, 18. Juni 2022 im Rahmen vom "Tag der Winterthurer Sportvereine" auf dem Sportpark Deutweg und den umliegenden Sportstätten zeigen dürfen. Und darauf darf sich die Winterthurer Bevölkerung freuen. Auch hier ein herzliches Dankeschön den über 30 Vereinen, welche sich in der Umsetzung beteiligen werden. Im Herbst werden wir eure Kontaktpersonen wieder ansprechen und die Planung fortsetzen, welche durch die Verschiebung aufs Eis gelegt wurde.

Schlusswort

Geschätzte Delegierte. Ihr seht, der DWS-Vorstand setzt seit 50 Jahren seine Möglichkeiten gerne für den Winterthurer Sport ein und kämpft mit vereinten Kräften für eure Anliegen. Ihr als Vereinsverantwortliche und wir vom DWS werden auch in Zukunft viele ehrenamtliche Stunden, Tage und Wochen aufwenden, um der Winterthurer Bevölkerung ein attraktives Sportangebot anbieten zu können.

Herzlichen Dank für euren Einsatz und Engagement für den Winterthurer Sport. Danke.



Daniel Frei (Präsident)